

Besuch des Europäischen Hansemuseums in Lübeck, 27.09.2025

Die Städtepartnerschaft zwischen Clamart und der Hansestadt Lüneburg feiert ihr 50-jähriges Jubiläum!

Der offizielle Festakt fand bereits am 13. September in Clamart statt. Ende September durften wir dann auch in Lüneburg Gäste aus Clamart willkommen heißen. Gemeinsam konnten wir die Sülzfeiertage erleben, ein besonderes Fest, das uns in die mittelalterliche Geschichte der Hansestadt eintauchen ließ.

Spannend war für viele französische Freunde die Frage: Was macht eigentlich eine Hansestadt aus?

Bei einer vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds geförderten Führung durch das Europäische Hansemuseum in Lübeck erhielten wir alle - Deutsche wie Franzosen - spannende Einblicke und konnten viel Neues lernen.



Hier einige Eindrücke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

„Très belle exposition sur la Hanse qui pour nous français était inconnue. Ce consortium a été important pendant des siècles dans les échanges entre les différents peuples et les pays concernés. »

François et Catherine

« Musée particulièrement intéressant qui nous a fait découvrir la Hanse. Nous avouons que nous n'avions qu'une vision lointaine de ces échanges commerciaux, pourtant essentiels dans le développement économique du Nord de l'Europe. »

Marion et Jean Jacques

„Das Hansemuseum vermittelt historisch-politische Grundlagen für das Verständnis von Kooperation und zeigt, wie überregionale Netzwerke den Frieden und Austausch in Europa fördern – genau die Prinzipien, auf denen die deutsch-französische Freundschaft und die heutige EU beruhen.“

Eckhard

„Das Hansemuseum in Lübeck eröffnet den Blick auf die Entstehung der Handelsbeziehungen, beginnend im 12. Jahrhundert. Kaufleute im niederdeutschen Raum entwickelten ein einzigartiges Netzwerk im Norden Europas, was auch bis zu Küstenstädten am Mittelmeer reichte, aber sich auch in den Osten erstreckte.

Die geführte Besichtigung zeigte eingehend die Umstände der damaligen Kaufleute und die Entwicklung ihrer Handelsbeziehungen, die weitreichende Auswirkungen bis in unsere Zeit haben. Somit war die Hanse ein wichtiger Vorläufer für unsere heutigen europäischen Beziehungen, ja sogar für die weltweite Wirtschaft.“

Manfred

„Wir haben viel Neues gelernt über die Ursprünge der europäischen Zusammenarbeit. Tolle Ausstellung mit sehr anschaulichen Beispielen aus der Hansezeit. Sehr empfehlenswert!“

Kristina und Achim

"... Besonders beeindruckt hat mich der Besuch im Hansemuseum.

Die Erkenntnis, dass die mittelalterlichen Kaufleute deutlich erfolgreicher waren, nachdem sie sich zu Kooperationen zusammengeschlossen haben, lässt sich meines Erachtens eins zu eins auf die europäische Gemeinschaft übertragen."

Katrin

„Der Besuch des Hansemuseums in Lübeck war eine sehr nachhaltige und anschauliche Geschichtsstunde: 1957, mein Geburtsjahr, ist für mich gleichzeitig die Geburt der Idee von Europa mit der Unterzeichnung der römischen Verträge. Es hat mich überrascht und erfreut, zu erfahren, wie vielfältig damals schon die Handelsbeziehungen waren. Die Entwicklung der Hansestädte zeigt die positiven Auswirkungen dieses Netzes, aber leider auch den Niedergang, wenn die nationalen, regionalen Interessen wieder überwiegen. Viele Erfahrungen aus der Geschichte der Hanse lassen sich durchaus auf heutige Entwicklungen übertragen und können

uns als Beispiel dafür dienen, was passiert, wenn wir uns in die eine oder andere Richtung bewegen.“

Antje



**DEUTSCH-  
FRANZÖSISCHER  
BÜRGERFONDS  
FONDS CITOYEN  
FRANCO-ALLEMAND**

